

36. Jahrgang  
Nr. 4 / 2025



Info-Magazin

**HAHNENSCHREI**

der Karnevalsgesellschaft  
**DRÖMMER HAHNE e.V.**

[www.droemmer-hahne.de](http://www.droemmer-hahne.de)

**77 Jahre**



**19.09.2026**

In diesem Heft u.a.:

**Start der Jubiläums-Session**

**Diverse Vereinsaktivitäten in Dremmen**

## Aus der Redaktion:

Liebe Leser unseres Vereinsheftes,

das Jahr geht zu Ende, aber vorher beginnt die 5. Jahreszeit und mit unserem Bunten Abend werden wir in eine Jubiläums-Session starten. Dass die Drömmmer Hahne schon 77 werden und dass es sogar auch schon vor der offiziellen Gründung Karneval in Dremmen gab, wissen die älteren Generationen. Ich habe dazu ein paar eigene Fotos aus dem alten Schuhkarton - damals hatte man das und die Negative wurden in Zelophanhüllen aufbewahrt(!) - herausgesucht.

Dann gab es zwischen Aschermittwoch und heute in Drömmme natürlich etliche Vereinsaktivitäten außerhalb der KG, über die wir immer gerne ebenfalls berichten. Häufig ist es ja so, dass Aktive der Karnevalsgesellschaft auch Aktive in anderen Vereinen sind und dort das Vereinsleben außerhalb des 5. Jahreszeit unterstützen.

Die Herbstferien bringen dann noch einmal etwas „Erholungsphase“, bevor es für uns Drömmmer Hahne am 11.11. in kleinem Rahmen und am 15.11.25 mit dem Bunten Abend wieder richtig los geht.

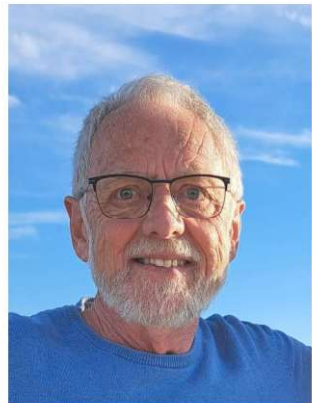
Wir sind froh, dass wir dieses Jahr wieder zuhause feiern können, auch wenn wir für die Bereitstellung der Hallen in Oberbruch und Porselen 2023/24 unseren Freunden dort dankbar sind.

Und jetzt wünsche ich viel Spaß beim Lesen!

**Euer Redakteur Franz**

Email:

**[hahenschrei@droemmer-hahne.de](mailto:hahenschrei@droemmer-hahne.de)**



# KG Drömmmer Hahne

# Bunter Abend



## in Dremmen

# 15.11.2025

## Mehrzweckhalle Dremmen

## Beginn 19.11 Uhr

## Eintritt Frei!

*mit Programm  
und Prinzenvorstellung*



Alle Mitglieder, Freunde und Gönner  
sowie die gesamte Bevölkerung sind  
herzlich eingeladen.

# Traditionen verändern bzw. entwickeln sich

## Eine warme Suppe hält Leib und Seele zusammen

Gemeinsam essen hat schon eine lange Tradition bei den Drömmen Hahne. Ob das Straetewürsch-Grillen auf dem Zelt, Brötchen und Wurst bei der Pflege des Gesellschaftswagen, nachts nach Mr. Johnny mit dem Prinzenpaar usw.. Nur Hähnchen haben wir noch nicht gegrillt

So gibt es auch schon seit langem eine wärmende Suppe Karnevalsamstag zwischen Rathauserstürmung und dem Karnevalszug in Porselen im Sängenheim. Nachdem das Sängenheim schloss, wechselten wir ins Haus Hansen und erweiterten dies mit Pommes für unsere Kinder. In der letzten Session mussten wir uns etwas Neues einfallen lassen, um die lieb gewordene Tradition weiterzuleben. Ein Ort war schnell gefunden, unser Festzelt. Aber was soll es zu essen geben?

Die Blicke des Vorstands ging bei einer Vorstandssitzung auf mich. „Roman, was kann man/ kannst Du machen?“



Eine Nacht drüber geschlafen und schon stand mein Plan. Pommes und Suppe. David´s Dorflädchen stelle uns einen Pommeswagen zur Verfügung, damit wir eine Fritteuse hatten und die Suppe hatte ich vor selbst zu kochen. Karnevalsfreitag hieß es einkaufen, schnibbeln und kochen. Um 20 Uhr waren 15 Liter Suppe fertig und konnten bis zum nächsten Tag in die Kühlung. Suppe muss man einen Tag vorher machen, sonst schmeckt die nicht. Samstagmorgens noch schnell bei Gastro Oeben in Porselen die restlichen Sachen geholt, Tac und Paul holten den Pommeswagen in Selsten und mit Elke Herberg zusammen wurde das Festzelt vorbereitet.



Um 12:30 Uhr ging es los. Die Meute kam aus Heinsberg mit dem Bus und wollte schnell versorgt werden. Innerhalb von weniger als einer Stunde wurden die 15 Liter Suppe und 15 Kilo Pommes verteilt und die Zugteilnehmer machten sich gestärkt und zufrieden auf den Weg nach Porselen. Besonderes Augenmerk zog eine kulinarische Köstlichkeit auf sich: der „METTBERLINER“. Berliner quer aufschneiden, ein Handvoll Mett drauf und mit Zwiebeln garnieren. Fertig. Probiert es aus, köstlich. Viele fragten dann noch nach dem Rezept der Kartoffelsuppe. Dies stelle ich gerne zur Verfügung (s. auf einer anderen Seite im Heft).  
R. Bonn

# Kartoffelsuppe von Omma

## Zutaten:

1kg Kartoffeln, vorwiegend festkochend, in 2cm Würfel geschnitten  
1 Liter Gemüsebrühe  
250g Möhren, in 1cm Stücke  
150g Lauch ½ cm Scheiben  
100g Knollensellerie, 1cm Würfel  
100g Petersilienwurzel, 1cm Würfel  
50g Zwiebeln, fein gewürfelt  
150g Creme fraiche  
100g geräucherten Bauchspeck, klein gewürfelt

1 Knoblauchzehe, fein gewürfelt  
20g Butterschmalz  
1 EL Senf, mittelscharf  
1-2 TL Salz  
¼ TL Pfeffer  
1 Prise Muskat, frisch gerieben  
Petersilie, nach belieben



## Anleitung:

- In einem großen Topf Butterschmalz erhitzen und den Speck und Zwiebeln andünsten bis der Speck ausgelassen und die Zwiebeln glasig sind
- Dann das restliche Gemüse in den Topf und alles 5 Minuten anrösten.
- Danach die Gemüsebrühe angießen und mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Senf würzen.
- Anschließend die Suppe aufkochen lassen und 20 Minuten mit halb geöffnetem Deckel köcheln lassen.
- Zu guterletzt Creme fraiche und Petersilie hinzufügen und nicht mehr kochen lassen
- Man kann gerne noch ein paar geschnittene Brühwürstchen hinzufügen.



# WIR SUCHEN DICH...

DU HAST SPASS AM TANZEN,  
BIST MOTIVIERT UND EHRGEIZIG,  
DANN BIST DU BEI UNS  
GENAU RICHTIG

## SCHAUTANZ UND GARDE



MELDE DICH GERNE BEI:  
ELSBETH BONN 0177-2446389  
TANZ@DROEMMER-HAHNE.DE

# 125 Jahre Löscheinheit Dremmen

Die örtliche Feuerwehr hatte in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern, 125-jähriges Bestehen. Ein ganzes Wochenende, 22.-24. August, wurde dazu genutzt, um dieses Fest ausgiebig zu feiern. Dies ist der Löscheinheit auch gut gelungen. In der neuen, toll dekorierten Mehrzweckhalle lud die Feuerwehr ein.

Angefangen hat es am Freitagabend mit einem Heimatabend für die Bevölkerung. Hier hatte jeder Ortsverein die Möglichkeit sich und sein Können nochmal vorzustellen. Der Einheitsführer Mark Pohl hat durch den Abend geleitet und den Leuten in seiner eigenen Rede nahegebracht, was Feuerwehr bedeutet. Die Zustimmung der Zuhörer bestätigte die Wertschätzung für unsere Feuerwehr.



Das Highlight des Abends war dann wohl der Zapfenstreich, der ca. um 22:30 Uhr gestartet ist. Hier waren alle Zuschauer aufmerksam und betrachteten das Spektakel mit Respekt und Bewunderung.

Am Samstagmorgen ging es für die Löscheinheit auch schon weiter. Der Kreisfeuerwehrverband Heinsberg hatte zu einer Versammlung geladen. Dort wurden Ehrungen vom gesamten Kreis durchgeführt und noch Vieles mehr. Diese Veranstaltung galt nur den Feuerwehrleuten.

Abends lud die Löscheinheit dann zur „Blaulichtparty“ ein. Mit der Coverband „Soundprojekt Partyband“ aus Erkelenz bot sich eine tolle Stimmung. Es gab Feuerwehrcocktails wie „Löschschaum“ oder „Grisu“ und noch mehr.

Am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und somit dem letzten Tag des Wochenendes gab es morgens eine Messe, die geführt wurde von Pfarrer Jürgen Frisch und Bruder Thomas. Nach der Messe war vor der Kirche noch eine Kranzniederlegung. Auch dort, sowie das ganze Wochenende, wurde die Feuerwehr vom Trommler- und Pfeiferkorps Dremmen und Musikverein St. Josef Dremmen begleitet.

Wieder an der Mehrzweckhalle angekommen, mit einem Umzug von der Kirche bis dort, war schon alles vorbereitet für das „Stadtfeuerwehrfest“. Es gab Einiges zu sehen, auch für die Kleinsten von uns. Bespaßung für die Kinder war garantiert und fürs leibliche Wohl war gesorgt. Auch eine große Feuerwehrautoausstellung wurde geboten, mit älteren Fahrzeugen bis hin zu neuen Fahrzeugen. Auch ein Krankenwagen und Spezialeinheiten sind vorbeigekommen und haben den Leuten ihre Aufgabenbereiche gern nähergebracht. Für jedes Alter war etwas dabei an diesem Sonntag.

Hier wollen wir uns nochmal bedanken bei allen Gönnern und Könnern der Feuerwehr. An **ALLE** helfende Hände und auch an alle Besucher. Ohne Euch wäre es nicht das gewesen, was es war, nämlich ein unvergessliches Wochenende. Und wer sich jetzt noch denkt, dass die Feuerwehr etwas für ihn ist: ab 10 Jahren darf man in die Jugendfeuerwehr und auch im Erwachsenenalter sucht die Feuerwehr immer engagierte Leute. Traut Euch!

Natalie Pohl



## Ein Projekt: Chor

Vor etwa zwei Jahren begann diese Geschichte mit dem eigentlich einmaligen Projekt für die Firmung in der GDG eine Messe zu gestalten. Es fanden sich nach einem Aufruf mit kleinen Plakaten, ausgehängt am Jugendheim und in der Kirche, Apotheke und ähnlichen Plätzen einige Leute mit Freude am Singen zusammen.

Unter der Leitung von Elena Schmidt wurde dieses erste Projekt mit viel Enthusiasmus durchgeführt. Dann wäre eigentlich auch schon die Geschichte zu Ende erzählt. Punkt. Doch es folgten Anfragen: Könnt ihr nicht ..??..Wir hätten da die Idee.. etc.

So entstanden weitere Projekte: ein Geburtstagsständchen, eine Kinderkommunionfeier und eine Hochzeit sogar. Wortgottesdienste zum Volkstrauertag, bei dem die Zuhörer Tränen in den Augen hatten oder eine gute Stunde in Eschweiler in der Kirche mit schönen Liedern und Texten, eine Pferdesegnung bei Willi Lenzen auf dem Hof und ein Wortgottesdienst mit anschließenden Picknick am Herber Kapellchen.

So wurde aus ursprünglich einem Projekt ganz viele, ganz viele schöne. Und nun waren wir mit dem Projekt Chor wieder aufgebrochen: Nach Kevelaer.

Vom 11.-14.09.2025 fand die Wallfahrt der Kevelaer Bruderschaft in diesem Jahr unter dem Motto Pilger der Hoffnung statt. Die diesjährige Wallfahrt war zudem eine besondere, denn es war ein besonderes Jubiläum. Zum 220sten Mal machten sich Dremmener zu Fuß ins ca. 90 km entfernte Kevelaer auf.



Am 11.09. begannen die Fußpilger, gefolgt am 12.09. von den Radpilgern, der Messdienergruppe zusammen mit den Buspilgern und auch Bewohnern des Marienklosters inklusive diverser Betreuer. Auch einige von uns, den Mitgliedern des Projektchors, folgten dem Aufruf. Wir sollten das feierliche Hochamt mit dem Weihbischof Brosch, dem Pfarrer der auch anwesenden Bruderschaft aus Königshoven, die ebenfalls ein Jubiläum begehen (sie hatten nämlich stolze 225 Jahre Pilerschaft nach Kevelaer), dem Pfarrer der Marienbasilika Kevelaer und natürlich Pastor Jürgen Frisch, der die Pilger begleitet hatte, gestalten. Insgesamt waren wir eine stolze Gruppe von 20 Sängerinnen und Sängerin die begleitet und dirigiert von unserer gestrengen Chorleiterin Elena einige Lieder aus unserem Repertoire vortragen konnten.

Ich glaube das war für alle ein beeindruckendes Erlebnis. Ganz beseelt trafen wir uns dann nach dem Hochamt in einem Café, wo für uns ein gemeinsames Mittagessen stattfand.

Danach war es jedem und jeder selbst überlassen ob man den Heimweg antrat oder sich noch etwas in dem schönen Städtchen aufhalten wollte.

Wir hatten eine Fahrgemeinschaft gebildet und zwei von drei beschlossen, dass der schöne Tag noch nicht so enden sollte und so wurde erst einmal ausgiebig geshoppt, zugegebenermaßen fast nur in einem Geschäft, deren fast ausschließliche Ware aus Kerzen bestand. Davon war das Angebot aber sehr vielfältig und schön. Nachdem wir dann alle fündig geworden waren, haben wir uns noch die Zeit in der Sonne sitzend wiederum in einem Café vertrieben.

Dabei fiel einmal mehr auf, dass gefühlt unser ganzes Dorf in Kavelaer zusammengekommen war. An jeder Ecke sah man bekannte Gesichter. Was ist das ein schönes Gefühl Teil eines Ganzen zu sein!

Wir planen nun schon die nächsten Projekte. Zum Beispiel der Wortgottesdienst, bei dem wir Abba Lieder singen oder wieder ein Besuch mit Liedern im Marienkloster, um den Bewohnern eine Freude zu bereiten.

Wer Lust und Stimme hat ist hier gerne willkommen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Und nicht zu vergessen:

Wir haben neben allem auch immer jede Menge Spaß. E. Bonn



# Drömmen Hahne historisch



Der Rosenmontagszug bei starkem Schneetreiben (ca. 1959) startete in der damaligen Horster Straße (heute Falderstr.). Während der Wartezeit der Zugteilnehmer wurde von den Gaststätten „Adele“ und Heinrichs „Zum Hengst“ reichlich flüssige Wegzehrung ausgeteilt. Thema war eine Anspielung auf die zahlreichen Straßenbaustellen in Dremmen, bei denen man vor Sperr- und Umleitungsschildern oft den Weg nicht fand.



# Drömmen Hahne historisch



Dieses Foto zeigt einen Motivwagen (ca. 1959/60) mit Anspielungen auf die Treffpunkte der Drömmen Liebespaare und Rentner mit Ausblicken auf die Ortsmitte oder wo man ein ungestörtes Rendezvous hatte. Dies waren zum Beispiel der so genannte Ginsterberg (nahe Talmühle), Waidberg, der kleine Platz auf dem „Berg“ links am Übergang Erlenhang zum dortigen Fußweg zur Straße an der Eiche (von hier wurden vor der Sperrung die meisten Fotos von St. Lambertus gemacht).

# Drömmen Historisch



Wer weiß noch, dass es in Dremmen einmal 10 Gaststätten gab, die je nach Publikumsgeschmack für jeden etwas boten. Der Unterschied zu heute jedoch war:

Alle Fest im Ort wie Karneval, Kirmes, Tanz in den Mai, Oktoberfest wurden in allen Kneipen gefeiert und die Wirte konnten davon auch leben. Wer gern tanzen wollte fühlte sich bei Heinrichs „Zum Hengst“ mit Josef am Klavier und Hanna hinter der Theke wohl und manchmal wurde Josef von weiteren Musikern gerne unterstützt (s. Foto Oktoberfest vor 1940).



# Alles voll logisch, oder?

Du musst Dich mal langsam beeilen!

Dein Pullover ist ganz schön hässlich!

Das Zeug ist teuflisch gut

Das ist doch ein offenes Geheimnis!

Sie spielt in einer FrauenMANNschaft.

Komm, geh' jetzt!

Das ist aber jetzt ein bisschen viel!

Das ist aber jetzt ordentlich durcheinander!

Das Zelt ist ja wirklich voll leer!

Jetzt ist die Tasse ganz kaputt!

Das muss jetzt aber langsam schneller gehen!

Nimmst Du mir das gerade krumm?

Das ging jetzt genau daneben!

Jetzt warte doch mal schnell!

Die Situation ist jetzt einfach schwierig!

Er ist eingefleischter Vegetarier!

Liebe KG „Drömmmer Hahne“,

wir möchten uns von Herzen bei euch allen bedanken! Wir sind absolut begeistert, wie herzlich und offen wir in der Gemeinschaft aufgenommen wurden. Wir sind so froh, jetzt ein Teil dieses lustigen und tollen Vereins zu sein!

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch für die lieben Glückwünsche und die spontanen Besuche zu unserer kleinen Hochzeitsfeier. Das hat uns wirklich sehr gefreut und wird uns immer in Erinnerung bleiben. Wir wissen, dass die Einladung sehr kurzfristig kam – sorry dafür! Umso mehr haben wir uns gefreut, dass so viele von euch es spontan möglich gemacht haben. Zilly und Vangogh Ali Sosa





## ***Impressum:***

**Herausgeber:**  
**Karnevalsgesellschaft**  
**Drömmmer Hahne e.V.**

**[www.droemmer-hahne.de](http://www.droemmer-hahne.de)**

Verantwortlich für den Inhalt,  
soweit nicht gesondert gekennzeichnet:

Franz Heinrichs

Erscheinungsweise:  
4 Ausgaben jährlich  
Auflage:

2000 Stück pro Ausgabe  
Druck: Onlineprinters GmbH  
91413 Neustadt a.d. Aisch

**Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Dremmen**

**Nachdruck von Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der KG!**

**Nächster Abgabetermin**  
**für Beiträge ist der 25.11.2025**  
**Redaktionsschluss 28.11.2025**

E-Mail: [Hahnenschrei](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)  
[@droemmer-hahne.de](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)



# ***Termine 2025/2026***

*Alle geplanten Termin Stand Oktober 2025*

**15.11.2025, 19.11 Uhr**

**Bunter Abend der Drömmmer Hahne**

**31.01.2026, 19.11 Uhr**

**Prinzenproklamationssitzung**

**07.02.2026, 19.11 Uhr**

**Wilde-Weiber-Sitzung**

**08.02.2026, 14.11 Uhr**

**Kinderball**

**12.02.2026, 13.11 Uhr**

**Fettdonnerstag mit 100,5 - Das Hitradio**

**16.02.2026, 14.11 Uhr**

**Rosenmontagszug mit Feier zum Sessionsende**

**19.09.2026, 19.11 Uhr**

**Jubiläumsfest 7 x 11 Jahre Drömmmer Hahne**

**(Ort: Mehrzweckhalle Dremmen)**

***Termine unbedingt vormerken!***